

Inhalt

Einleitung — 1

Unsere technik-geprägte Welt — 1

1 Analytik des Technischen — 5

- 1.1 Mensch und Technik — 5
- 1.1.1 Technik als zur ‚Natur‘ des Menschen gehörend — 5
- 1.1.2 Der Erfolgscharakter technischer Rationalität — 8
- 1.1.3 Technik als ‚Entbergen‘ (Heidegger) — 10

- 1.2 Bedingungen technischen Konstruierens — 13
- 1.2.1 Der Möglichkeitscharakter von Naturgesetzlichkeit — 14
- 1.2.2 Die Verknüpfung von Realität und Idealität in
 Naturseidendem — 16
- 1.2.3 Das Mittel als Übersetzung des Zwecks in Realität — 19
- 1.2.4 Emergenz neuer Gesetzmäßigkeiten durch Systembildung — 20
- 1.2.5 Systemische Realisierung von Normativität — 21
- 1.2.6 Information als Repräsentanz — 25

- 1.3 Gödels Unvollständigkeitstheoreme als ‚Achillesferse‘ des Projekts
 künstlicher Intelligenz? — 27
- 1.3.1 Der springende Punkt: systemische Selbstreferenz — 28
- 1.3.2 Aufhebung der Selbstreferenz durch Übergang auf die
 Metaebene — 32
- 1.3.3 Konsequenzen für das Projekt künstlicher Intelligenz — 33
- 1.3.4 Prinzipielles zu Möglichkeiten und Grenzen maschineller
 Systeme — 34

- 1.4 Historische Perspektiven — 36
- 1.4.1 Mittelalter: Die aristotelische Substanzontologie — 36
- 1.4.2 Der Umbruch: ‚Das Bacon-Projekt‘ — 38
- 1.4.3 Übergang vom Substanzbegriff zum Funktionsbegriff –
 Galilei — 41
- 1.4.4 Descartes’ philosophische Fundierung des neuzeitlichen
 Wissenschaftsbegriffs unter den Bedingungen endlicher
 Subjektivität — 44

VIII — Inhalt

1.4.5	Die systemtheoretische Wende — 47
2	Dialektik des Technischen — 51
2.1	Technische Effizienz — 53
2.1.1	Vernachlässigung der Anwendungsdimension — 53
2.1.2	Dialektik der Nukleartechnik — 54
2.2	Technischer Fortschritt — 57
2.2.1	Technischer Fortschritt produziert Obsoleszenz — 57
2.2.2	Das Normierungsparadox — 59
2.2.3	Die Situation des Nicht-mehr-Siegen-Könnens — 60
2.3	Technische Wunscherfüllung – ein arbeitspolitischer Exkurs — 62
2.4	Technische Befreiung — 64
2.4.1	Umschlag technischer Befreiung in strukturellen Zwang — 65
2.4.2	„Die Antiquiertheit des Menschen“ (Günther Anders) — 68
2.4.3	Technische Gigantomanie und das „geköpfte Machen“ — 70
2.5	Technisches Konstruieren — 72
2.5.1	Die Konstrukteursperspektive: Inversion von Mittel und Zweck — 72
2.5.2	Die autogerechte Stadt und das Desiderat humaner Technikgestaltung — 74
2.6	Technische Künstlichkeit — 75
2.6.1	Totalisierungstendenz technischer Künstlichkeit — 76
2.6.2	Künstlichkeit und Verletzlichkeit — 78
2.6.3	Resilienz durch Reflexivität — 81
2.7	Technische Funktionalität — 83
2.7.1	Reduktion auf reine Funktionalität – „im höchsten Sinne Gefahr“ (Heidegger) — 83
2.7.2	Die Kunst als „das Rettende“? — 84
2.8	Strukturelle Aspekte — 86

2.9	Technische ‚Big-Projekte‘ — 94
2.9.1	Big Data — 94
2.9.2	Industrie 4.0 — 98
2.9.3	Temperierte ‚Big‘-Dialektik — 100

3 Ethik des Technischen — 104

3.1	Die Notwendigkeit einer Technikethik — 104
3.1.1	Das Missverständnis technischer ‚Neutralität‘ — 104
3.1.2	Fünf Gründe für eine Technikethik (Hans Jonas) — 107
3.2	Technokratie und Massentechnik — 109
3.2.1	Habermas' Technokratiekritik — 109
3.2.2	Der anti-demokratische Charakter der Massentechnik — 113
3.3	Technische Machbarkeit in der Perspektive klassischer Ethik — 115
3.4	„Post-klassische“ Aspekte einer Technikethik — 117
3.4.1	Das Globalisierungsprinzip — 118
3.4.2	Begründungsfragen — 121
3.4.3	Jenseits des Anthropozentrismus — 124
3.5	Aspekte einer neuen Pflichtenlehre — 126
3.6	Das Problem der Technikbewertung — 129
Literatur — 135	
Namensregister — 142	